

Zahnersatz muss nicht immer teuer sein

KKH-Allianz schließt neuen Kooperationsvertrag über kostengünstigen Zahnersatz

Bonn, 21. Oktober 2010 – Wer kennt das nicht: Der Weg zum Zahnarzt ist für viele nicht unbedingt der angenehmste. Nach der Zahnkontrolle folgen oft das Bohren und anschließend das Setzen der Füllung. Ist ein Zahn nicht mehr zu retten, hilft nur eins: ein passender Zahnersatz. Bisher mussten Versicherte für einen solchen Eingriff schon einmal tief in die Tasche greifen. Mehrere tausend Euro können für den passenden Zahnersatz anfallen, obwohl sich die Krankenkasse an den Kosten beteiligt. „Ziel der KKH-Allianz ist es, ihren Versicherten hochwertigen und gleichzeitig bezahlbaren Zahnersatz anzubieten. Wir haben einen Anbieter gefunden, der zusammen mit kooperierenden Zahnärzten für unsere Versicherten Sonderkonditionen bei Zahnersatz ermöglicht. Auch bei Leistungen, bei denen wir keinen Zuschuss geben können, wie Inlay- und Onlayversorgungen, der professionellen Zahnreinigung und bei Implantaten haben wir günstigere Preise vereinbart“, sagt Ivonne Marx, Leiterin des KKH-Allianz Servicezentrums in Bonn.

Die KKH-Allianz hatte vorab in einer europaweiten Ausschreibung nach einem geeigneten Anbieter gesucht und sich dann für das deutsche Unternehmen Indento in Essen entschieden. Die Ausschreibungskriterien gewährleisten, dass der Zahnersatz einen hohen Qualitätsstandard aufweist. Bis zu 15 Prozent der üblichen Kosten können mit dem Versorgungsvertrag eingespart werden. Bei einer Implantatversorgung sind es sogar über 50 Prozent. „Eine Behandlung beispielsweise bestehend aus einem Implantat, dazugehöriger Krone, Honorar sowie Material- und Laborkosten kann nun zu einem Festpreis von 1.100 Euro statt bisher 2.500 Euro angeboten werden“, so Marx weiter.

Wer eine noch höhere Ersparnis erzielen möchte, kann seinen Zahnersatz auf Wunsch auch im Ausland anfertigen lassen. „Aufgrund der hohen Qualität des Zahnersatzes ist es indento möglich, sowohl für inländischen als auch für ausländischen Zahnersatz die Gewährleistungsfrist statt der gesetzlich vorgeschriebenen zwei Jahre auf fünf Jahre zu verlängern“, erklärt Marx.

Auch die beliebte professionelle Zahnreinigung kostet für Teilnehmer an dem neuartigen Programm maximal 50 Euro statt bisher 60 bis 90 Euro und kann einmal im Kalenderjahr in Anspruch genommen werden. Sie ist sogar einmalig kostenfrei, wenn im selben Kalenderjahr eine Versorgung mit Zahnersatz erfolgt, deren Laborkostenanteil über 500 Euro liegt. Um von den Vorteilen zu profitieren, müssen Interessierte lediglich eine Erklärung bei einem der teilnehmenden Zahnärzte unterschreiben. Im Anschluss daran können die Leistungen zu den vergünstigten Konditionen in Anspruch genommen werden.

KKH-Allianz Versicherte, die Wert auf ein Rundum-Sorglos-Paket bei der Zahnbehandlung und beim Zahnersatz legen, können darüber hinaus von exklusiven Sonderkonditionen bei den Zahnzusatzversicherungen der Allianz Private Krankenversicherungs-AG, dem Kooperationspartner der KKH-Allianz, profitieren.

Die KKH-Allianz ist Deutschlands viertgrößte bundesweite Krankenkasse mit rund zwei Millionen Versicherten. Sie gilt als Vorreiter für innovative Behandlungsmodelle in der gesetzlichen Krankenversicherung. Über 4.000 Mitarbeiter bieten einen exzellenten Service, entwickeln zukunftsweisende Gesundheitsprogramme und unterstützen die Versicherten bei der Entwicklung gesundheitsfördernder Lebensstile. Als eine der ersten gesetzlichen Krankenkassen hat sich das Unternehmen auf den Qualitätsprüfstand des unabhängigen Versicherungsprüfers Assekurata gestellt und konnte das sehr gute Gesamturteil auch in Folgeratings bestätigen. Exklusiver Kooperationspartner der KKH-Allianz ist die Allianz Private Krankenversicherungs-AG. Das jährliche Haushaltsvolumen beträgt knapp fünf Milliarden Euro. Hauptsitz der KKH-Allianz ist Hannover.